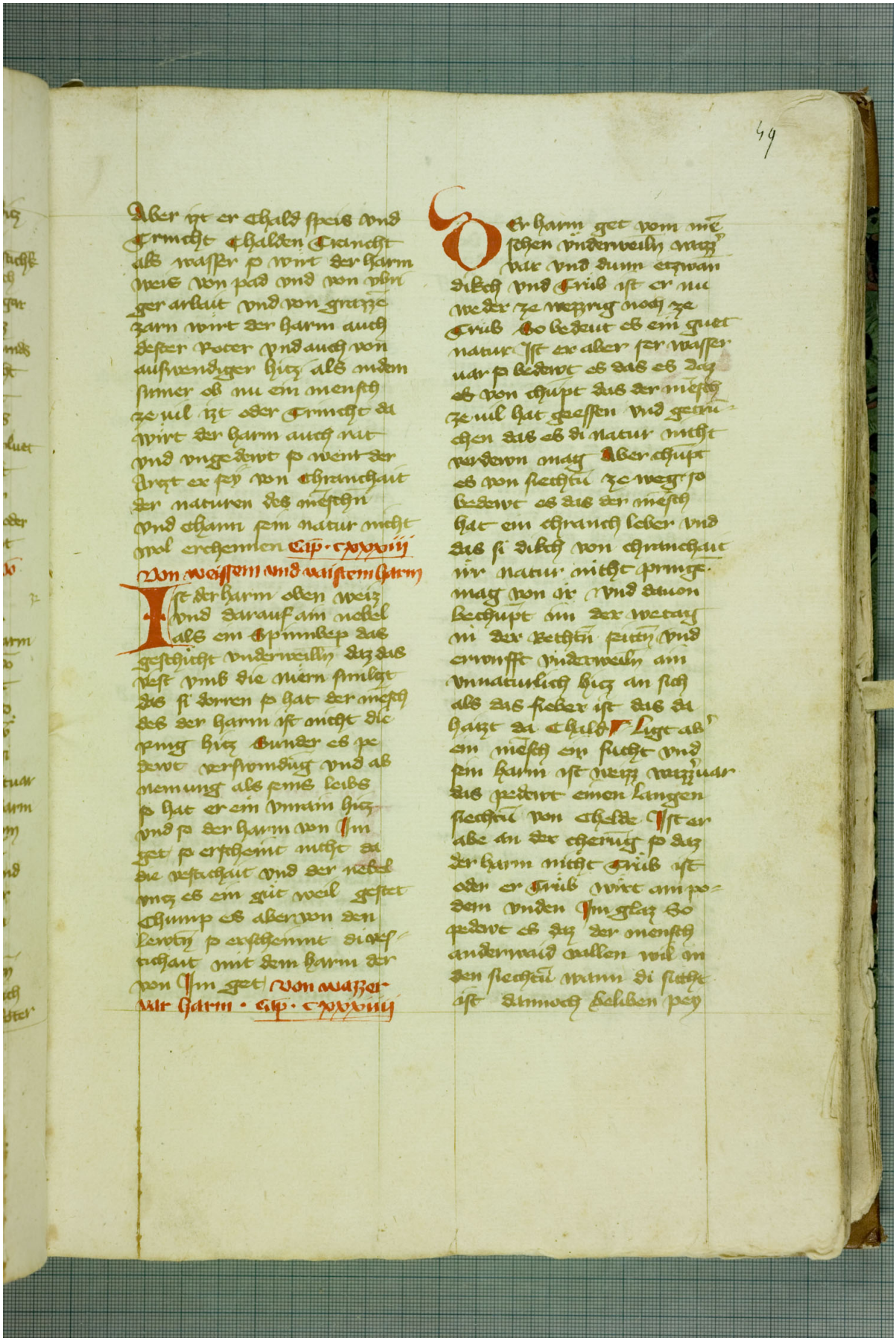
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Aber yt er chalt speis vnd
trincht chalten tranchst
als wasser so wirt der harm
weis von pad vnd von vbr
ger arbeit vnd von gratze
zarn wirt der harm auch
dester poter vnd auch von
auswendiger hitz als midem
summer ob nu ein mensch
ze vil yt oder trincht so
wirt der harm auch nu
vnd vnge dewt so went der
arzt er sey von chranchait
der naturen des meschn
vnd cham sein natur mecht
wol erchennen Cap. cxxxviij

Von weissem vnd vaistem harm

Ist der harm oben weiz
vnd darauf am nebel
als ein spinnlein aus
gestrickt vnderweilen dez aus
vest vmb die mern sinlez
aus si dorren so hat der mesch
des der harm ist mecht die
pmg hitz sunder es pe
dewt verstomdung vnd ab
nemung als sein leibs
so hat er ein vnrain hitz
vnd so der harm von im
get so erscheint mecht zu
die vesichait vnd der nebel
vnz es ein zit weil gester
chump es aber von den
leoten so erscheinnt die ves
chait mit dem harm der
von im get Von wazzer
vir harm · Cap. cxxxviij

Der harm get vom me
schen vnderweilen mag
vir vnd dunn erzwan
dikch vnd trub ist er nu
weder ze wezzrig noch ze
trub so bedeut es ein guet
natur ist er aber ser wasser
var so bedeut es aus es dez
ob von chupt aus der mesch
ze vil hat gessen vnd getrun
chen aus es di natur mecht
verdewn mag Aber chupt
es von slechtu ze wezzr so
bedeut es aus der mesch
hat ein chranch leber vnd
aus si dikch von chranchait
vir natur mecht prmge
mag von ir vnd auch
bechupt ein der wetay
in der rechten seitz vnd
erwarmt vnderweln ein
vnnatuerlich hitz an sich
als aus fieber ist aus di
hantz di chuld Liegt ab
ein mesch er slicht vnd
sein harm ist weiz wazzrvar
aus pedeut einen langen
siechtu von chalde Ist er
abe an der cheinig so dez
der harm nicht trub ist
oder er trub wirt am po
den vnden im glez so
pedeut es dez der mensch
andermaid vallen wil in
den siechtu nimm di siecht
ist dennoch beliben pey